



## Asiatische Tigermücke

Die Blutsauger bereiten der Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (Kabs) Sorgen. Seite 5

# BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

## HEIDELBERG

AUSGABE 6721 / KW 14

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

5./6. APRIL 2024

**SKODA**

Unsere EBERT-Angebote verdrehen Ihnen den Kopf.  
[www.skoda-angebote.de](http://www.skoda-angebote.de)

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ebert Automobile GmbH  
info@ebert-automobile.de  
www.ebert-automobile.de

**EBERT.AUTOMOBILE**  
Ein Ebert. Ein Wort.

### IHRE WOCHENZEITUNG



Heute mit ALDI meine Woche



Zentrum für individuelle Erziehungshilfen

**Zentrum für individuelle Erziehungshilfen**  
Wir suchen **Pflegefamilien**, die Kinder und Jugendliche kurz- oder längerfristig bei sich aufnehmen können.  
Rufen Sie uns an: **07 21 / 96 60 41 – 14 Christine Heinrich**  
E-Mail: [christine.heinrich@zefie.de](mailto:christine.heinrich@zefie.de)  
Weitere Infos unter [www.zefie.de](http://www.zefie.de)

## Preis für beste „Wider-Reden“

**HEIDELBERGER AUTORINNEN UND AUTOREN:** Bewerbungen bis 1. Mai

VON MICHAELA ROSSNER

Heidelberg. Zum ersten Mal dürfen sich auch Autoren bewerben, die in Mannheim leben, arbeiten oder wirken: Zum siebten Mal schreiben die Heidelberger Autorinnen und Autoren einen Wettbewerb aus. Diesmal sind die besten Reden gesucht – genau genommen, die überzeugendsten „Wider-Reden“. Bewerbungen kann man sich bis 1. Mai.

„Dieses Jahr steht unsere Ausschreibung im Zeichen des politischen Engagements und der kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen, die uns alle betreffen. Angesichts besorgniserregender rechtsextremer Umtriebe haben wir uns für eine besonders partizipative und wirkungsvolle Textform entschieden“, erklärt das Team des Preis-



Aktion: Die Heidelberger Autorinnen und Autoren loben den Preis zum siebten Mal aus. BILD: ROTHE

ses, zu dem Belmonte, Olga Kovalenko, Adriana Stenger Kristin Mizioch den Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren. Rund 50 Einsendungen waren eingegangen. Ausgezeichnet wurde Mizioch für seine beiden Kurzprosatexte „Lack“ und „Instabil“, die die Jury „aufgrund ihrer narrativen Stringenz und der Erkundung des lexikalischen sowie syntaktischen Potenzials“ überzeugten.

Die Shortlist-Lesung mit fünf bis sechs Lesenden wird den Auftakt des Heidelberger Literaturherbstes im September bil-

In Teilen dieser Ausgabe liegt der aktuelle **ROLLER-Prospekt** bei.

**ROLLER**

Mehr Infos auf: [www.hd-autorinnenpreis.de](http://www.hd-autorinnenpreis.de)

**GÜNSTIGE MARKENSCHUHE** für Damen – Herren – Kinder

„CHANCES“

**DAS ANDERE MARKEN-SCHUH-OUTLET**

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wo: 69123 Heidelberg, Grenzhöfer Weg 31, Tel. 06221/7968440 (Gewerbegebiet Wieblingen, neben Möbelum)

## Pflegestützpunkt informiert

**VERANSTALTUNG AM 11. APRIL**

Heidelberg. Der Pflegestützpunkt Heidelberg in der Dantestraße 7 im Stadtteil Weststadt ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, kranke und behinderte Menschen sowie deren Angehörige und bündelt eine Vielzahl von Informationen und Hilfen bei Krankheit und Pflege. Die Mitarbeitenden stehen für Beratungsgespräche zur Klärung der individuellen Lebenssituation zur Verfügung und beraten neutral und kostenfrei zu allen Themen der Pflege.

Am Donnerstag, 11. April, um 14.30 Uhr informiert das Team des Pflegestützpunktes im Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmstraße 6, über sein Beratungsangebot. Interessierte können sich bis Montag, 8. April, unter Telefon 06221/330 360 oder per E-Mail an [sz.ziegelhausen@caritas-heidelberg.de](mailto:sz.ziegelhausen@caritas-heidelberg.de) anmelden.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an ältere Menschen als auch an Angehörige, die Fragen rund um das Thema haben. *hd*

**rnv**

Ab dem 7. April!

Heidelberg

## Nur die Linie zählt!

Das neue Busnetz für Heidelberg. Neue Linien – neuer Fahrplan.

Weitere Infos unter:

[rnv-online.de/busnetzhd](http://rnv-online.de/busnetzhd)



# GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an:



**Goldschmuck**



**Bruch- & Altgold**



**Zahngold**



**Münzen & Barren**



**Altsilber**



**Luxus- & Golduhren**

› Rolex®  
› Patek Philippe  
› Audemars Piguet®  
› OMEGA® uvm.



**Edelsteine**



**Luxustaschen**

› GUCCI®  
› Chanel  
› Hermès  
› Prada® uvm.



**Silberbesteck**



**Zinn**

So geht's:

1 Wertgegenstände zu uns bringen.

2 Unverbindliches Angebot erhalten.

3 Betrag vor Ort auszahlen lassen.

**Jetzt von hohen Kursen profitieren!**



**Ihre Vorteile:**  
› Sofortige Wertermittlung  
› Barauszahlung direkt vor Ort oder Echtzeitüberweisung  
› Transparente Abwicklung  
› Hoher Goldkurs  
› Kompetente Beratung

**Die Goldwaage**  
Rohrbacher Str. 44  
69115 Heidelberg

Google ★★★★★

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr: 11:00 – 18:00 Uhr  
Sa: 11:00 – 15:00 Uhr

T 06221 – 360 77 00

[www.goldwaage-heidelberg.de](http://www.goldwaage-heidelberg.de)

**die Goldwaage**  
EDELMETALLHANDEL

## ZUSTELL-SERVICE

## Verteilerreklamation:

06201/259 4180  
www.azp-24.de/  
reklamation.html



## NOTRUF

Polizei  
110  
Feuerwehr/Rettungsdienst  
112  
Einheitliche Behördennummer  
115  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
116 117  
Kinderärztlicher Notdienst  
Ortsvorwahl/192 92  
Zahnärztlicher Notfalldienst  
06221/ 354 4917  
Universitätsklinikum  
Heidelberg  
06221/ 560  
GRN-Klinik Schwetzingen  
06202/ 8430  
Kinder- und Jugendtelefon  
0800/ 111 0333  
Opfernotruf  
01803/ 343 434  
Suchthilfe  
06252/ 700 590  
Telefonseelsorge  
0800/ 111 0111

## APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **0800/00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

## IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt

Telefon: 0621/ 392 2802  
E-Mail: kschwindt@  
haas-publishing.de



Armenische Mutter auf der Flucht: Die Ausstellung „Verfolgt, vertrieben, zerstört – Armenische Architektur und Genozid“ ist vom 24. April bis 8. September im Friedrich-Ebert-Haus zu sehen. BILD: DEUTSCH-ARMENISCHE GESELLSCHAFT

## „Armenische Architektur und Genozid“

**FRIEDRICH-EBERT-HAUS:** Ausstellung vom 24. April bis 8. September

Heidelberg. Die Ausstellung „Verfolgt, vertrieben, zerstört – Armenische Architektur und Genozid“ ist vom 24. April bis 8. September im Friedrich-Ebert-Haus zu sehen. Feierlich eröffnet wird sie am 23. April um 18.30 Uhr durch den armenischen Botschafter S. E. Viktor Yengibaryan, der die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen hat.

Als Fingerabdruck des armenischen Lebens stellt die Präsentation die Architektur in den Mittelpunkt und gibt einen Überblick über den Verlust und die Zerstörung des armenischen Architekturerebes in der Türkei im Zuge des Völkermordes von 1915 – ein Thema, das angesichts des Konflikts um die Region Bergkarabach aktueller denn je ist.

Fotografien von erhaltenen Kulturdenkmälern aus Armenien ergänzen die Ausstellung der Deutsch-Armenischen

Gesellschaft unter dem Titel „Bewahrt und ausgezeichnet“. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnungsveranstaltung von André Meisner auf der Duduk, einem Holzblasinstrument, das in Armenien als Nationalinstrument gilt, und Lilit Tonoyan auf der Violine.

### Bis zu 1,5 Millionen Armenier gezielt ermordet

In den Jahren 1915/1916 wurden im Osmanischen Reich bis zu 1,5 Millionen Armenier durch Massaker und Todesmärsche gezielt ermordet. Eine unmittelbare Folge des Völkermordes war die systematische Zerstörung des armenischen Lebensraumes.

Welche Auswirkungen hatte der Genozid auf das kulturelle Erbe der Armenier in der heutigen Türkei? Diese Frage

bildet den Ausgangspunkt der Ausstellung „Verfolgt, vertrieben, zerstört – Armenische Architektur und Genozid“ der Deutsch-Armenischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Präsentation steht die Zerstörung der armenischen Architektur. Der Prozess betraf alle Bereiche und hatte unterschiedliche Gesichter: von der Enteignung von Wohn- und Geschäftshäusern, der Zerstörung und dem Verfall von Kirchen und Klöstern oder ihrer Umwidmung in Moscheen bis hin zur Tilgung der Erinnerung. Im Extremfall wurden sogar ganze armenische Stadtviertel ausgelöscht.

Ergänzt wird die Ausstellung durch aktuelle Fotografien von Kulturdenkmälern in Armenien. Dieser Teil der Ausstellung steht unter der Überschrift „Bewahrt und ausgezeichnet“.

## SERVICE

## Sie haben eine Veranstaltung?

Gerne können Sie uns Ihre Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veranstaltungshinweis mit allen notwendigen Anga-

ben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt  
kschwindt@  
haas-publishing.de

## Die drei kleinen Schweinchen

### PUPPENTHEATER PLAPPERMAUL

Heidelberg. Das Puppentheater Plappermaul lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Samstag, 13. April, um 16 Uhr:  
Die drei kleinen Schweinchen (ab 3 J., etwa 45 Minuten)

Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm zeigt Simone Hildenbeutel eine kurzweilige Geschichte mit Tischfiguren und erzählerischen sowie musikalischen Elementen. Die drei kleinen Schweinchen Rosa-Marie, Timmi und Karlchen sind nun alt genug, um sich ein eignes Zuhause zu suchen, meint die Schweinemama. Und so ziehen die ungleichen Geschwister fröhlich hinaus in die Welt, um einen geeigneten Ort zu finden, an dem sie ihre Häuser bauen können. Wie unter Geschwistern so üblich, gibt es Kabbeleien und Streit. Auch der böse Wolf ist mit von der Partie. Aber am Ende wird natürlich alles gut.

Und so ziehen die ungleichen Geschwister fröhlich hinaus in die Welt, um einen geeigneten Ort zu finden, an dem sie ihre Häuser bauen können. Wie unter Geschwistern so üblich, gibt es Kabbeleien und Streit. Auch der böse Wolf ist mit von der Partie. Aber am Ende wird natürlich alles gut.

Sonntag, 14. April, um 16 Uhr:  
Die drei kleinen Schweinchen (ab 3 J., etwa 45 Minuten)

Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm zeigt Simone Hildenbeutel eine kurzweilige Geschichte mit Tischfiguren und erzählerischen sowie musikalischen Elementen. Die drei kleinen Schweinchen Rosa-Marie, Timmi und Karlchen sind nun alt genug, um sich ein eignes Zuhause zu suchen, meint die Schweinemama. Und so ziehen die ungleichen Geschwister fröhlich hinaus in die Welt, um einen geeigneten Ort zu finden, an dem sie ihre Häuser bauen können. Wie unter Geschwistern so üblich, gibt es Kabbeleien und Streit. Auch der böse Wolf ist mit von der Partie. Aber am Ende wird natürlich alles gut.

Tickets gibt es unter [www.puppentheater-plappermaul.de](http://www.puppentheater-plappermaul.de). Telefonische Auskunft unter 0176/ 459 099 95. Das Puppentheater Plappermaul ist im Steinhofweg 20, 69123 Heidelberg.



Klassiker: Die drei kleinen Schweinchen sind nun alt genug, um sich ein eignes Zuhause zu suchen. BILD: PUPPENTHEATER/HILDENBEUTEL

## Ein Fest, das auch Zyniker auf den Plan ruft

**GEDANKENSPIELE:** Franz Anton Bankuti über Ostern, Auferstehung, Erlösung und die Kirche



### Lieber Fonzi möchte endlich umziehen

Heidelberg. Fonzi (geboren 2019) konnte die Perrera kurz nach dem neuen Jahr verlassen und lebt jetzt in bezahlten Zwingern. Er genießt eine neue Freiheit, läuft mit dem Rudel, aber es ist immer noch kein Zuhause.

sich sehr gut benimmt und eher ruhig und sanft ist. Er will den Menschen gefallen und verhält sich entsprechend. Er wird kastriert, gechipt, geimpft und entwurmt vermittelt. red/BILD: ANUBIS

**Kontakt und weitere Infos gibt es auf [www.tierhilfe-anubis.org](http://www.tierhilfe-anubis.org) sowie per E-Mail an [kontakt@tierhilfe-anubis.org](mailto:kontakt@tierhilfe-anubis.org)**

Wie so oft weiß man nicht, wo er eigentlich her kommt und ob er ausgesetzt wurde oder verloren ging. Fonzi ist ein freundlicher Hund, der

Abhaken. Ganz einfach abhaken. Viele von uns tun das gerne. Vorbei, geschafft, abgehakt. So können wir also schon das erste Vierteljahr 2024 abhaken. Einiges haben wir also schon hinter uns, Neujahr abgehakt, Fasching abgehakt, bestimmt so manchen Ärger abgehakt und natürlich auch manch schönes Erlebnis, das hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Jetzt können wir auch Ostern abhaken, das hohe Fest des Christentums. Aber auch das Fest, das Zyniker immer wieder auf den Plan rief. Gerade, was das Stichwort Erlösung anbetrifft. Der 1788 in Danzig geborene Philosoph Arthur Schopenhauer ging oftmals mit viel Ironie und mitunter auch Sarkasmus auf das Thema „Auferstehung“ ein. So kennen wir von ihm einen kurzen Dialog, in dem sich zwei Herren darüber unterhalten, dass die Welt jetzt erlöst sei: „Ja, der liebe

Gott hat Menschengestalt angenommen und sich hinrichten lassen, dadurch ist nun die Welt erlöst und der Teufel geprellt“. Worauf der Gesprächspartner als ironische Abrundung dazu meinte: „Ei, das ist ja ganz charmant“.

Von dem von Schopenhauer sehr beeindruckten Friedrich Nietzsche kennen wir den bekannten Satz: „Erlöster müsstet sie mir aussehen, diese Christen“. Ein Grundgedanke übrigens, den wir bereits bei Friedrich Schiller finden, als er schrieb: „Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.“

Zugegeben, beeindruckende Worte und Gedanken. Vielleicht für die Ewigkeit bestimmt? In der gegenwärtigen Situation auf der Welt kann der „Erlösungsgedanke“ aber nicht so leicht greifen.

## DER AUTOR



Franz Anton Bankuti ist seit Jahrzehnten fest im Lokaljournalismus der Metropolregion verwurzelt. Für Sie beleuchtet er in loser Folge und manchmal mit einem Augenzwinkern Themen, die alle betreffen.

Das bedeutet im Klartext aber auch, dass es die evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer und die katholischen Priester in diesen Krisenzeiten mit ihren Argumentationen nicht leicht haben.

Von Erlösung und Auferstehung ist vieles zu lesen. Über „Schrumpfung“ aber auch, die Zahl der Christen sinkt. Und damit auch die Einnahmequelle Kirchensteuer. Seit dem Jahre 2011 wurden beispielsweise in der evangelischen Badischen Landeskirche 17 Kirchen entwidmet, ebenso sieben Gemeindezentren. Dadurch verlieren viele christlich geprägte Menschen einen Teil ihrer lebensgeschichtlichen Erinnerungen. Ein schwieriger Prozess, denn mit dem „Ende der Kirche“ geht auch für viele ein Stück innere Heimat verloren.

Noch problematischer ist die Situation der katholischen Kirche, da kommt nämlich absolut verschärfend noch das Personalpro-

blem hinzu, der vielzitierte Priestermangel. Wenn jetzt aus über 1000 Pfarreien im Erzbistum Freiburg nach einer grundlegenden Reform schließlich noch 36 Pfarreien bleiben sollen, dann löst das nirgendwo Begeisterung aus. Eher Kopfschütteln. „Quo vadis“ überlegt sich so mancher mit Blick auf die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland, auch was das Hauptproblem des Mangels an Priestern angeht. Nun, in der Geschäftswelt würde man das wohl sachlicher beurteilen. Wenn bei einer Bevölkerung von 84 Millionen mehr als die Hälfte „geschlechtsbedingt“ von diesem Beruf ausgeschlossen wird, so könnte man das Problem rein sachlich betrachtet als durchaus „hausgemacht“ ansehen...

Herzlichst  
Ihr  
Franz Anton Bankuti

## BLAULICHT

## Auto beschädigt

**Heidelberg.** Am vergangenen Montag haben bislang unbekannte Täter zwischen 17.15 und 19 Uhr ein geparktes Fahrzeug in der Vangerowstraße beschädigt. Ein 36-jähriger Fahrzeughalter parkte hier seinen blauen VW Golf ordnungsgemäß am Straßenrand und bemerkte bei seiner Rückkehr, dass beide Außenspiegel des Fahrzeugs beschädigt wurden sowie Plastikteile davon auf der Straße lagen. Zudem wurde die gesamte Heckscheibe aus der Verankerung gebrochen und die Karosserie an der Fahrertür mit einem unbekannten Gegenstand zerkratzt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 2000 Euro. Ersten Ermittlungen zu Folge wurde aus dem Inneren des Autos nichts entwendet. Das Polizeirevier Heidelberg-Mitte hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach Zeugen. Diese werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06221/185 70 zu melden. *pol*

## Mehrere Verletzte

**Heidelberg.** Aus bislang unbekanntem Grund hat am vergangenen Sonntag um kurz nach 16 Uhr der 35-jährige Fahrer eines VW auf der Rudolf-Diesel-Straße die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Anschließend prallte er auf ein am rechten Fahrbahnrand geparktes Wohnmobil. Jenes wurde durch die Wucht der Kollision auf einen dahinter geparkten Mazda geschoben. Bei dem Unfall verletzten sich der 35-jährige Fahrer und seine Beifahrerin leicht. Die Frau kam vorsorglich zur Begutachtung in ein Krankenhaus. Der Sachschaden wird auf knapp 25 000 Euro geschätzt. Der VW musste abgeschleppt werden. *pol*



Auszeichnung für couragiertes Verhalten: Knut Krakow (v.l.), Katja Reuschenbach, Martina Pfister, Uwe Schrötel und Markus Kerimow

BILD: ROTHE

## IN KÜRZE

## Stadtträte nehmen sich Zeit

**Heidelberg.** Am Montag 8. April, bieten die Stadträtin Prof. Dr. Nicole Marmé und der Stadtrat Werner Pfisterer um 17 Uhr eine gemeinsame Bürgersprechstunde an. Sie findet, in den Räumlichkeiten der CDU-Fraktion im Heidelberger Rathaus, Marktplatz 10, statt. Terminvereinbarungen hierzu bitte unter der Telefonnummer 06221/584 7160 oder via E-Mail [werner@pfisterer.net](mailto:werner@pfisterer.net) beziehungsweise [info@nicole-marme.de](mailto:info@nicole-marme.de). Um in der Politik sinnvolle Entscheidungen treffen zu können, sind direkte Gespräche mit der Bevölkerung von großer Bedeutung. Weitere Informationen können auch unter [www.nicole-marme.de](http://www.nicole-marme.de) und [www.pfisterer.net](http://www.pfisterer.net) eingesehen werden. *mmh*

## Zwei Menschen als Lebensretter

## AUSZEICHNUNG: Katja Reuschenbach und Markus Kerimow halfen beherzt

**Heidelberg.** Wo andere weggehen hätten, haben sie gehandelt – und anderen Menschen geholfen: Katja Reuschenbach und Markus Kerimow sind dafür jetzt in der Kampagne „Beistehen statt rumstehen“ vom Verein Sicherer Heidelberg (SicherHeid) ausgezeichnet worden.

Heidelbergers Bürgermeisterin Martina Pfister, Polizeidirektor Uwe Schrötel und Knut Krakow, Geschäftsführer des Vereins Sicherer Heidelberg, übergaben den beiden vorbildlichen Bürgern jetzt im Palais Graimberg am Heidelberger Kornmarkt die Urkunden und ein kleines Geschenk. Auch der Landespräventionsbeauftragte Baden-Württembergs, Günther

Bubenitschek, war bei dem Termin dabei. Kerimow wird diesen Tag vermutlich nie vergessen: Am 6. Juni 2023, einem Dienstag, gegen 4.30 Uhr beobachtete er auf der Czernybrücke einen jungen Mann, der sich offensichtlich in einer psychischen Ausnahmezustand befand. Es bestand die Gefahr, dass er sich von der Brücke auf die darunterliegenden Bahngleise stürzen könnte.

„Ich war auf dem Rückweg von einer Geburtstagsfeier, als ich auf den jungen aufmerksam wurde“, erzählt Kerimow. Er kletterte über das Brückengeländer und sprach dem jungen Mann mit viel Einfühlungsvermögen gut zu. Rund 100 Minuten, erzählt Krakow, habe Kerimow

einfühlend mit dem Unbekannten gesprochen. Seine Hoffnung, dass andere auf das Geschehen aufmerksam würden, ging auf: Ein Straßenbahnfahrer bemerkte die beiden auf der Brücke, ordnete das Geschehen richtig ein und wählte die Notrufnummer. Kerimow, davon sind Krakow und Schrötel überzeugt, hat ein Menschenleben gerettet.

Das Gleiche gilt vermutlich für Katja Reuschenbach. Sie war am Dienstag, 7. März 2023, gegen 18.30 Uhr mit der S-Bahn im Heidelberger Hauptbahnhof gestartet. Noch im Stadtgebiet unterwegs, stockte ihr der Atem: Ein Mann fuchtelte mit einem Messer herum, bedrohte einen Fahrgast und pöbelte

schließlich auch weitere Menschen an. Die junge Anwältin wurde im späteren Ermittlungsverfahren zur wichtigen Zeugin. Und als sie an jenem Abend vor gut einem Jahr in Friedrichsfeld aus der S-Bahn stieg, erklärte sie Mitarbeitern der Bundespolizei, in welchem Bahnabteil sich der Mann befand. So wurde er in Mannheim festgenommen. Ein paar Monate später sah die couragierte Helferin den Mann wieder, denn sie stand dem Amtsgericht als Zeugin zur Verfügung. Der Mann wurde verurteilt. Für Bürgermeisterin Martina Pfister ist das ein sehr gutes Beispiel dafür, wie man gut anderen Menschen helfen kann, ohne sich selbst zu gefährden.

## Infomarkt am 13. April in der Südstadt

Am Samstag, 13. April, gibt es von 10.45 bis 17 Uhr unter dem Titel „Sicher unterwegs in Heidelberg“ einen Infomarkt im Karlsruhbahnhof (Marlene-Dietrich-Platz 3). Stadtchef Eckart Würzner wird sich mit Innenminister Thomas Strobl, Bürgermeisterin Martina Pfister, Polizeivizepräsidentin Ulrike Schäfer und dem Soziologen Tim Lukas (Wuppertal) über das Thema austauschen. Der Infomarkt bietet Vorträge, Workshops, Theater und vieles mehr. *miro*

Mehr Infos auf [www.sicherheit.de](http://www.sicherheit.de)

## BiZ am 12. April geschlossen

**Heidelberg.** Aufgrund von Montearbeiten bleibt am Freitag, 12. April, das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heidelberg in der Kaiserstraße 69 bis 71 geschlossen. *mmh*

## Städtische Blumenerde

**Heidelberg.** Die Stadt Heidelberg läutet die Gartensaison ein: Mit Frühlingsbeginn bekommen Bürger wieder zehn Prozent Rabatt auf Blumen- und Gartenerde (Sackware) in allen Recyclinghöfen sowie bei der Gärtnerei Lenz. Der Kennenlernpreis gilt noch bis Samstag, 27. April. Lose Erde erhalten Interessierte in der Abfallentsorgungsanlage Wieblingen in variabler Menge. *hd*

**AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER**  
**BSP. PREMIUMLINE 5x3m**

**4.676€** **3.974€**  
inkl. 19% MwSt.

Schneelastzone 2 - 0,85kN/m²

**Bei Vorlage dieser Beilage**  
**15% in Ihrer Aylux Filiale sichern!**

\*gültig bis zum 11.04.2024 nur in der Filiale  
\*\*zgl. Montagekosten  
\*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Hochwertige Materialien
- ✓ Maßanfertigungen
- ✓ Schnelle Installation

**Jetzt vor Ort erleben und sparen!**

**AYLUX MANNHEIM**  
★★★★★ 4,9  
Mallaustraße 50-56  
68219 Mannheim  
Tel: +49 (0)621 167 38 288  
E-Mail: [mannheim@aylux.de](mailto:mannheim@aylux.de)  
[www.aylux.de](http://www.aylux.de)

SCAN ME

# Gelungener Start in die Bundesliga-Aufstiegsrunde

**BASKETBALL:** BasCats USC Heidelberg gewinnt gegen Talents BonnRhöndorf



Der Tabellenzweite der 2. Liga Süd schlug den Tabellensebten aus dem Norden, die Talents BonnRhöndorf: Vor einer stimmungsvollen Kulisse von rund 300 Zuschauern legten beide Teams von Beginn an ein hohes Tempo vor.

BILD: ANDREAS GIESER

mit. Ein Schock war das vierte Foul von Michala Palenickova, die dann erst einmal auf der Bank blieb. Die Bank, ja das ist das große Plus des Aufstiegsaspiranten. Egal, wer aufs Spielfeld kommt, es ist keine Schwächung zu erkennen, im Gegenteil, alle bringen Impulse mit. Laurie Irthum verwandelte einen Distanzwurf und ließ nach einem klasse Zuspield von Eleah Steins das 44:28 folgen. Durch einen Dreier von Ouedraogo und einen Korb von Lotta Simon führten die BasCats vor dem Schlussviertel 49:32.

Zu Beginn des letzten Viertels sorgte ein Dreier von Steins für die erste 20-Punkte-Führung (52:32). Mitte des Viertels war es Palenickova, die mit dem 57:34 für die höchste Führung des Spiels sorgte. BonnRhöndorf zeigte sein Potenzial, aber es fehlte an einer treffsicheren Werferin. Ganz anders Sanata-Lea Ouedraogo, die die Partie mit zwei Distanztreffern beendete und gemeinsam mit Michala Palenickova beste Werferin des Nachmittags wurde.

Die BasCats können optimistisch zum Rückspiel nach Bonn fahren, denn 20 Punkte sind ein sehr gutes Polster. Ein Ruhedekissen sind sie aber nicht.

Am Samstag, 6. April, um 16 Uhr, ist das Achtelfinal-Rückspiel in Bonn. Im Erfolgsfall treffen die BasCats dann auf den Sieger der Partie Bamberg gegen Bochum. Das Viertelfinalspiel fände auswärts statt, das Rückspiel voraussichtlich am 20. April in eigener Halle.

VON MICHAEL RAPPE

Heidelberg. Das war ein ganz starker Auftakt der BasCats USC Heidelberg in die Aufstiegsrunde zur 1. Damen-Basketball-Bundesliga. Der Tabellenzweite der 2. Liga Süd schlug den Tabellensebten aus dem Norden, die Talents BonnRhöndorf, mit 63:43 (21:13, 30:24, 49:32) und stieß das Tor zum Playoff-Viertelfinale weit auf. Das Achtelfinal-Rückspiel findet am kommenden Samstag in Bonn statt.

Vor einer stimmungsvollen Kulisse von rund 300 Zuschauern legten beide Teams von Beginn an ein hohes Tempo vor. Die Treffsicherheit fehlte zu-

nächst etwas, Miriam Diala machte die ersten drei Punkte von der Freiwurflinie. Nachdem die starke Lara mit dem Korb zum 3:4 die einzige Führung der Gäste in diesem Spiel erzielte, kamen die BasCats ins Rollen. Per Dreier erzielte Sanata-Lea Ouedraogo den ersten Feldkorb. Nur noch einmal kam BonnRhöndorf zum Ausgleich durch Brinkmann zum 13:13. Dann hatte Laurie Irthum eine sehr gute Phase mit sechs Punkten in kurzer Zeit, Eleah Steins stellte 21:13-Viertelstand her.

Auch das zweite Viertel begann mit drei Punkten von Miriam Diala, die unter dem Korb einen großartigen Job machte.

Mit ihrer Physis und Energie bot sie den großen Spielerinnen von BonnRhöndorf Paroli und hatte bereits Mitte des zweiten Viertels neun Rebounds in der Statistik. Neben ihr war es Michala Palenickova, die ihr Team mitriss. Unglaublich zweikampfstark, machte sie den Gästen das Leben schwer und traf auch gut. Trotzdem lief das zweite Viertel offensiv nicht gut für die Heidelbergerin. Durch zwei Körbe der sehr guten Olivia Okpara kurz vor der Halbzeit verloren die Heidelbergerin das zweite Viertel 9:11.

Doch die BasCats kamen gestärkt aus der Halbzeit, und die Zuschauer gingen begeistert



Bewegungsangebote: Das Projekt „Bewegungspass“ im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg geht in eine neue Runde.

SYMBOLBILD: PEXELS

# Motorik stärken

**RHEIN-NECKAR:** Projekt „Bewegungspass“ auch 2024

Heidelberg/Region. Das Projekt „Bewegungspass“ im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg geht in eine neue Runde. Wie das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mitteilt, ist das Programm im Jahr 2023 erfolgreich gestartet. Mit dem Projekt sollen die motorischen Fähigkeiten von Kindern spielerisch gestärkt werden.

Das Programm wird vom Sportkreis Heidelberg und „Kinder in Bewegung“ in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist, durchgeführt. Wie das Landratsamt weiter mitteilt, nahmen im Jahr 2023 Erzieherinnen und

Erzieher aus 75 Kindertagesstätten an der Zertifizierungsschulung teil. Dadurch würden bereits jetzt rund 5000 Kinder von gezielten Bewegungsangeboten in ihren Einrichtungen profitieren. „Der Bewegungspass ist ein wertvolles Instrument, um Kindern frühzeitig die Bedeutung von Bewegung und Sport näherzubringen“, sagt Melanie Weiß aus der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz.

Auch in diesem Jahr werden Möglichkeiten geboten, sich am „Bewegungspass“ zu beteiligen. Interessierte Kitas aus dem Rhein-Neckar-Kreis können sich laut Mitteilung für die

Schulungen auf der Homepage des Sportkreises Heidelberg anmelden. Gleichzeitig können Kitas aus Heidelberg sich über die Homepage von „Kinder in Bewegung“ registrieren. Für weitere Informationen steht das Gesundheitsamt zur Verfügung.

Die nächsten Zertifizierungstermine für pädagogische Fachkräfte finden am Dienstag, 16. April, von 9 Uhr bis 15.30 Uhr im Haus am Harbigweg in Heidelberg und am Dienstag, 14. Mai, von 9 Uhr bis 15.30 Uhr im Turnzentrum Heidelberg statt. Anmeldungen sind bis zum 10. April, beziehungsweise bis zum 8. Mai möglich.

jak

nach unten	Art eines Tons	Singvogel	Bereiche des Bahnhofs	Rufname Schausp. Connelly †2020	Beweisstück	französisch: auf	Mai-länder Opernhaus	ost-preuß. Landschaft	Gelände-fahrzeug	männliche Bienen	Märchen-wesen	altes dt. Kartenspiel	Vorname Einsteins	Futter-pflanze	Fisch-fang-korb	deutsche Vorsilbe	Sänger der 60er (Paul)	ehem. spanische Partei
Peinlichkeit				ein Gewehr					Standbild					Sport-gefährt			11	
	7	optisch wahrnehmen	gebündelter Lichtstrahl			Geldwert einer Ware	Blütenstand				Jünger Jesu	antikes Zuf-instrument			3	ein Baustoff	Teil des Stillen Ozeans	Stadt in Brasilien (Kw.)
Geltung, Ruf, Prestige			hoher Beamter von Sparta	lateinisch: Erde		schwerfällig, klobig			Fremd-wortteil: Luft	Wohn-zimmer		arab. Märchen-figur („Baba“)	große Garten-frucht	ein Balte		Händler-viertel im Orient		
Richt-schnur	dt. Komponist † (Max)	Kon-servierungs-mittel			alte Bezeichnung für „Berber“		mit dem Pinsel zeichnen		6	Meeres-fisch						auf-wärts	lateinisch: ich	
Stiege			nikotin-haltige Pflanze		Greif-vogel					ener-gisch			Koran-kapitel (Mz.)		wilde Schar		5	Spiel-karten-farbe
		mehrere Menschen	Halb-edelstein				Konzert-haus				niemals		ein glattes Gewebe			reiches Land im A.T.		Malaien-dolch
nordisches Göttergeschlecht	gebaltete Hände	Gast-stätte			scherzen						ugs.: hinaus				Sport-mann-schaften	Wortteil: natürlich, naturbelassen		
Fest	2	Himmelskörper	Hinter-halt	ausgezeichnet	alt-babylonische Stadt						Abma-gerungs-kuren	Blut-gefäße	dt. Schauspieler (Horst) †				1	Zu-behör-teile
russischer Monarch	gebratene Fleisch-schnitte				Aus-zeichnung	abge-leitetes Wort							Auspuff-ausstoß		obere Mauer-leisten		innig wün-schen	engl. Wege-maß (Mz.)
		ins Eis gehauene Löcher	ermüdend								Kommuni-kations-netz (Abk.)	Mauer-werk-zug	Maß der Strom-stärke					Borsten-haar
Mönchsgewand mit Kapuze	Abfall, Müll	dt. Schauspielerin					lateinisch: Sache	ein Binde-wort	Priester-stand	schottischer Volks-tanz	Gehabe	Weiß-hand-gibbon Sternbild				eine Zitate-sammung	Jetzt-Zustand	
wiederkehrende Reihenfolge			artikulieren	Fabel-name für den Fuchs						fertig kochen				englisch: wir	Freizeit-fischer			
ein Binde-wort	auf-rollbare Sicht-blende	nicht für		Schiffs-unfall	Boden-dunst		indischer Staats-mann † 1964	gegerbte Tier-haut		Neben-rolle beim Theater	Jazz-stil		von hohem Alter	Western-schauspieler † (John)			griechischer Buch-stabe	
tippen			Seil, Strick	Frauen-gemä-cher im Orient				Steno-kürzel	ein Wein-ver-schnitt						Speisen-folge			
		Haupt-insel der Philip-pinen	Ver-mäch-nis			See-otter	Fahn-dung, Auf-spüren			Kalb-, Ziegen-o. Schaf-leder	größter schweiz. Rhein-zufluss		zu den Akten (ad ...)	nord-deutsch: Schilf				
leiblos	Bett-tuch			ital. Winter-kurort (San ...)	Verwal-tungs-einheit													
		Kanton der Schweiz	unbe-stimmter Artikel	Lärm			franzö-sischer Artikel	bre-chend lärm										
eine Farbe	Teil von Spreng-körpern			Skat-aus-druck	un-ver-heiratet													
			Wunder						Bundes-tags-diskus-sion									
alter Energie-wert der Nahrung	US-Autorin † (Anais)		heftige Wind-stöße															

**Die attraktive Anzeigen-Zeitung**

**Badische Anzeigen-Zeitung BAZ**

Ganz nah bei ihren Kunden!

Auflösung des letzten Rätsels

DKKS V I Y W W H S S S E E P  
 INFOLGE SCHECKEGEHMMT KNOSPEN  
 BAUNERNTEASTERATERNAESSE  
 STRAUSSESTARTERATERMESSE  
 SPERAMINUSASEGUECKECER  
 OGANIONCBOOTPLASTHUR  
 REISIGBTHEMADDELIKTEGREIS  
 DANNNWIHTSUPEREWEBRAUEFRI  
 OODUSELU LEINC KFOR  
 KROOSSEL IDDSCHIENE  
 KIMLLHIRTE REDEREIOA  
 ESSAUERU BRUTSTAND  
 UNTENGEIL VVRATIONI  
 ZRMEISSEL SJGMACHTTRGEO  
 LERNENSGEHLSEFATALOSTRAHL  
 AERANSERIESUNTERLEGENIEBEE  
 LASIENIMATTEHETONENTERN  
 MAGMAEITELTADLER  
 SOUMALARMDBREIFFESB  
 DSEHNEDEVORRSTOA  
 VETORINIITALAMWISPERN  
 RROUTINEI HACEKANNNA  
 FAKTURARIECHENRAETSEL  
 TEIDLILAK



Klein, schwarz und mit weißer Musterung: Die Asiatische Tigermücke verbreitet sich immer weiter in der Region.

BILD: PIXABAY

# Was tun gegen die Tigermücke?

**RHEIN-NECKAR:** Der Blutsauger bereitet der Kabs Sorgen / Wie die Bürger helfen können

VON RAHEL ADEL

**Region.** Es summt und brummt – und schon juckt der Arm oder das Bein. Es ist eine der hässlichen Seiten des Sommers: Die Stechmücken schlüpfen und sind wieder auf der Jagd nach Blut. So früh wie noch nie musste die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (Kabs) in diesem Jahr ihre Arbeit zur Bekämpfung von Stechmücken aufnehmen. Eine Art bereitet der Kabs dabei besonders Kopf- und Reiseverkehr nach Europa eingeschleppt.

## Woher kommt die Tigermücke ursprünglich?

Die Asiatische Tigermücke ist keine einheimische Mückenart. Sie kommt aus dem asiatischen Raum und wurde durch den Waren- und Reiseverkehr nach Europa eingeschleppt.

## Wie ist die Tigermücke zu erkennen?

Die Tigermücke ist kleiner als die einheimischen Mücken, sie ist nur etwa drei bis acht Millimeter groß. Im Gegensatz zu den heimischen Mücken, die oftmals eine braune Farbe ha-

ben, erscheint sie außerdem für das menschliche Auge schwarz. Manchmal sind auch die weißen Streifen auf ihrem Körper zu erkennen, die ihr ihren Namen geben. Oft ist die Maserung jedoch erst unter dem Mikroskop zu erkennen. Im Gegensatz zu den einheimischen Mücken ist die asiatische Tigermücke außerdem tagaktiv.

## Wo in der Region ist die Tigermücke zu finden?

Laut Xenia Augsten, Biologin und Presse-Referentin der Kabs, sind einige Bereiche im Umkreis betroffen. In Ludwigshafen gibt es vor allem Populationen in Oggersheim, Friesenheim, Mundenheim und in der Gartenstadt. In Mannheim seien vor allem der Almenhof und Feudenheim betroffen, in Ketsch ein großer Bereich des Gemeindegebiets. In Hockenheim findet sich die Tigermücke vorwiegend im Bereich um die Berlinallee. Auch in Bürsfeld, Neckarsteinach, Lampertheim, Hirschhorn am Neckar und Einhausen konnten Tigermückenbestände nachgewiesen werden. Vorerst sind die Insekten nur in den wärmeren Regionen der Republik zu fin-

den. Es sei jedoch davon auszugehen, dass sich die Tigermücke im Laufe der nächsten Jahre auf das gesamte Bundesgebiet ausbreite.

## Wie vermehrt sich die Tigermücke?

Die Tigermücke vermehrt sich in stehenden Gewässern. Dafür können auch schon ein Blumentopfuntersetzer, eine Gießkanne oder eine Regentonne reichen. Die Tigermücke legt ihre Eier ab, aus denen sich Larven und schließlich ausgewachsene Tiere bilden. Die weiblichen Mücken leben bis zu sechs Wochen lang und können in diesem Zeitraum bis zu 600 Eier legen.

## Wie wird die Tigermücke bekämpft?

Die Kabs kann die Tigermücke nur im Larvenstadium bekämpfen. Dabei geben die Mitarbeiter ein biologisches Bekämpfungsmittel, gemischt mit Wasser, in die Brutstätten. Die Larven fressen das Mittel, das aus einem Proteinkomplex besteht. Dieser interagiert im Darm und durchlöchert diesen. Dabei sterben die Larven ab. Auch für daheim

können Betroffene B.t.i.-Tabletten kaufen, die die Larven dann abtöten. Augsten appelliert an die Privathaushalte: Da die Tigermücke sich explosionsartig vermehren kann, könne die Kabs den Bedarf an Bekämpfungseinsätzen bald nicht mehr abdecken. „Es wird immer wichtiger, dass alle Bürgerinnen und Bürger mithelfen, Brutstätten zu vermeiden“, sagt Augsten. Beispielsweise könne man über Regentonnen Moskitonetze spannen oder Brutstätten, wie die Untersetzer von Blumentöpfen, komplett vermeiden. Bei Vogeltränken im Garten solle das Wasser alle drei bis vier Tage gewechselt werden.

## Ist die Tigermücke gefährlich für Menschen?

Generell ist der Stich einer Tigermücke ungefährlich. Sie kann exotische Viren übertragen, jedoch nur, wenn sie vorher einen infizierten Menschen gestochen hat und so das Virus in sich aufnehmen konnte. Zu diesen Viren können etwa das Chikungunya-, Dengue- oder das Zika-Virus gehören. Im Gegensatz zu einheimischen Mücken könne die Tigermücke diese exotischen Viren besser verbrei-

ten, wie Jonas Schmidt-Chanasi, Professor am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg, erklärt. Die Wahrscheinlichkeit sei aber sehr gering, dass es zu einer autochthonen Infektion komme. Solche Fälle seien bereits in Italien, Frankreich und Kroatien aufgetreten, hier jedoch noch nicht. Eine weitere Besonderheit der Tigermücke sei, dass sie tagaktiv sei. Dies und die schnelle Fortpflanzung führen dazu, dass die Mücken sich explosionsartig verbreiten und zu einer regelrechten Plage entwickeln können – besonders störend beispielsweise für den Außenbereich in der Gastronomie.

## Wie sollte der Stich behandelt werden?

Wie jeden anderen Mückenstich sollte auch der Stich der Tigermücke mit einem Hitzestift behandelt werden, erklärt Schmidt-Chanasi. Dadurch werde der Juckreiz gelindert. Auch das Kühlen des Stiches oder die Verwendung von Cremes sei möglich. Auf keinen Fall solle man die Stiche aufkratzen. Falls sich der Stich entzündet, Fieber oder Gelenkschmerzen auftreten, soll ein Arzt aufgesucht werden.

## DFG fördert Bibliothek UNI HEIDELBERG

Heidelberg. Der wissenschaftliche „Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design“ wird erneut von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Damit soll die webbasierte Infrastruktur von arthistoricum.net weiterentwickelt werden. Der integrierte Informationsservice zur europäischen Kunst und Kunstgeschichte umfasst neben der Sammlung von Fachliteratur auch digitale Ressourcen sowie Publikationsmöglichkeiten im Open Access.

Er wird von der Universitätsbibliothek Heidelberg und der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden betrieben. Für die Heidelberger Arbeiten in dieser fünften Projektphase von 2024 bis 2027 stellt die DFG Mittel in Höhe von rund zwei Millionen Euro zur Verfügung.

Der Fachinformationsdienst (FID) verbindet Sammlung, Nachweis sowie den Zugang zu digitalen Diensten mit einem möglichst direkten Zugriff auf benötigte Literatur und Quel-

len. Darüber hinaus fördert der FID die digitale Forschungs- und Publikationspraxis durch Angebote, die speziell auf die Bereiche Kunst und kunsthistorische Forschung zugeschnitten sind. Dazu steht der Fachinformationsdienst in engem Austausch mit der Wissenschaft und ist vernetzt mit weiteren Services wie zum Beispiel der nationalen Forschungsdateninfrastruktur NFDI und dem Kompetenzzentrum für Lizenzierung.

„Wir freuen uns sehr, dass die DFG die Förderung von arthistoricum.net fortsetzt“, sagt Dr. Maria Effinger, Leiterin des FID an der Universitätsbibliothek Heidelberg. „Die Mittel werden uns helfen, den Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design weiterzuentwickeln und ihn zu einem noch wertvolleren Instrument für die kunsthistorische Forschung zu machen.“

In der fünften Förderphase sollen insbesondere die in den vorangegangenen Projektabschnitten aufgebauten Dienste konsolidiert und optimiert werden. red

## Neuer Workout-Kurs HEIDELBERGER TURNVEREIN

Heidelberg. Der Heidelberger Turnverein bietet ab Montag, 8. April, in der Gadamerhalle in der Bahnstadt, wöchentlich von 18 bis 19 Uhr einen neuen Acht-Wochen-Kurs „Body Workout“ an.

Für die Teilnahme ist keine Vereinsmitgliedschaft erforder-

lich, die Kursgebühr beträgt für Nichtmitglieder 80 Euro. Es ist eine eigene Matte mitzubringen.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es per E-Mail an figu@heidelberg-tv.de oder per Telefon unter 06221/ 656 2200. red

Treppen müssen kein Hindernis sein



Ein Treppenlift vom Profi vor Ort

☎ 06227 89 94 964





Opelstr. 14 • 68789 St. Leon-Rot • www.rs-treppenlifte.de

## Sanfte Zahnimplantation ohne Skalpell, bezahlbar und sicher

**Einladung zum Patientenseminar:**  
„Sanfte Zahnimplantation ohne Skalpell, bezahlbar und sicher“

Unser Vortrag richtet sich an Alle, die Zahnersatz benötigen und dabei sämtliche Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin kennen lernen möchten. Unser Ziel ist es, wichtige Zusammenhänge zwischen Zahn- und Gesamtgesundheit verständlich und begreifbar zu machen.

**Wir freuen uns über Ihr Interesse.**  
Diesmal bieten wir zwei Termine an:

**Mo., 15.04.2024 um 18 Uhr**  
Ringhotel Winzerhof  
Bahnhofstr. 2-8  
69231 Rauenberg

**Di., 16.04.2024 um 18 Uhr**  
Palais Hirsch  
Schloßplatz 2  
68723 Schwetzingen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung, online [www.info-forum-gesundheit.de](http://www.info-forum-gesundheit.de) oder telefonisch über die ZA-Praxis, Tel.: 06224 75031

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

**Gastreferenten des Abends**  
sind Dr. Olaf Daum und Dr. Gerrit Mutzek aus Leimen. Als Experten der Implantologie legten beide schon vor vielen Jahren ihren Tätigkeits-Schwerpunkt auf Zahnimplantate.

„Am Anfang steht immer die gute Beratung, die auch Möglichkeiten und Alternativen zur prothetischen Versorgung auf künstlichen Wurzeln aufzeigt“.

Der Vortrag erklärt, wie mit Zahnimplantaten festsitzender, ästhetischer Zahnersatz entsteht und dass es für bestimmte Mund- und Kieferknochensituationen sogar verschiedene Lösungen geben kann.

**Der Vortrag hat folgende Inhalte:**

- Zahnverlust - was ist zu tun?
- Feste Zähne an einem Tag
- Hypnose zur Angstreduzierung
- Diagnostik mit DVT
- Implantieren sofort nach Exzision
- mit Bohrschablone - ohne Skalpell
- ohne Knochenaufbau
- ästhetisch und bezahlbar
- Aufklärung über Kostenübernahme
- Offene Fragerunde

**Nutzen Sie die Gelegenheit**  
die beiden Zahnmediziner persönlich kennenzulernen und verständliche Informationen aus erster Hand zu erhalten. Nach dem Vortrag ist genügend Zeit für persönliche Fragen.

**Feste Zähne bezahlbar u. sicher**  
Durch die Dentale Volumetomografie (DVT) – um hier nur eine Methode anzusprechen - werden Kieferknochen, Nerven, Blutgefäße und von außen nicht sichtbaren Besonderheiten über digitale Schichtaufnahmen dargestellt und ermöglichen somit dem Implantologen eine dreidimensionale und exakte Planung. Durch den Einsatz schonender Behandlungsmethoden ist auch die Zahnversorgung von Patienten mit Vorerkrankungen problemlos möglich.

**Organisator und Veranstalter**  
ist der Verein Informations-Forum-Gesundheit e.V. Im Rahmen unserer über 21-jährigen Vereinstätigkeit stellen wir immer wieder fest, dass deutschlandweit noch großer Wissensbedarf besteht. Mehr Infos auf der Website unseres Vereins: [www.info-forum-gesundheit.de](http://www.info-forum-gesundheit.de)

Unser Vortrag macht Sie schlauer und tut garantiert nicht weh!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Einladung zum kostenfreien Patientenseminar

## Sanfte Zahnimplantation ohne Skalpell bezahlbar und sicher



**Montag, 15.04.2024** Beginn: 18:00 Uhr  
**Ringhotel Winzerhof**  
Bahnhofstr. 2-8, 69231 Rauenberg  
und

**Dienstag, 16.04.2024** Beginn: 18:00 Uhr  
**Palais Hirsch**  
Schloßplatz 2, 68723 Schwetzingen

Feste Zähne ein Leben lang und in jedem Alter



**Referenten des Abends:**  
**Zahnärzte Dr. Olaf Daum und Dr. Gerrit Mutzek**  
Heltenstrasse 16, 69181 Leimen, [www.zahnarzt-leimen.de](http://www.zahnarzt-leimen.de)

**Veranstalter:** Informations-Forum-Gesundheit e.V., Bottrop  
Aus organisatorischen Gründen, bitte wir um Anmeldung, entweder über die ZA-Praxis Tel.: 06224 75031, oder online über unsere Website: [www.info-forum-gesundheit.de](http://www.info-forum-gesundheit.de)

Anmeldung online



# Prostatatherapie: Weniger ist oft mehr

**HEIDELBERGER KLINIK FÜR PROSTATA-THERAPIE:** Zu viele Prostata-Krebspatienten leiden unter einer Übertherapie

VON MARTIN BOECKH

Heidelberg. Bei vielen Krebspatienten ist es nach neuesten Erkenntnissen besser, den Prostatakrebs „aktiv“ zu überwachen, als gleich zu Skalpellen oder Strahlentherapie zu greifen. Das Operationsrisiko und die Nebenwirkungen einer Strahlentherapie stehen oft in keinem Verhältnis zum Behandlungserfolg. Eine fokale Therapie, so meinen die Urologen der Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie, kann hier einen Mittelweg darstellen.

Jedes Jahr werden in Deutschland nach Zahlen des Robert-Koch-Instituts 63 400 neue Fälle einer Prostatakrebs-Erkrankung festgestellt. Doch nur die wenigsten Krebserkrankungen führen tatsächlich auch zum Tod. Nach einer aktuellen Studie lebten 15 Jahre nach der ers-

ten Krebsdiagnose noch über 97 Prozent aller Männer. Mit anderen Worten: Nur 2,7 Prozent der Patienten waren nach dieser Zeit tatsächlich an ihrem Prostatakrebs verstorben. Allerdings, so muss man einschränken, kommt es immer auf die Aggressivität des Tumors an.

In der sogenannten ProtecT-Studie („The Prostate Testing for Cancer and Treatment“) wurden 1642 Männer über viele Jahre beobachtet, die einen sehr eng begrenzten Tumor und eine Lebenserwartung von mindestens zehn Jahren hatten. Rund 77 Prozent der Männer hatten einen Gleason-Score von 6, also einen Tumor, den Mediziner als „gut differenziert“ einstufen. Nur knapp zehn Prozent trugen ein hohes Krebsrisiko in sich.

Die Patienten wurden in drei etwa gleich große Gruppen ein-



Bei der Wahl der richtigen Krebstherapie spielt die Aggressivität eines Tumors eine entscheidende Rolle: Hier diskutieren die Urologen Dr. med. Thomas Dill und Daniela Holfeld von der Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie den Befund eines Patienten. BILD: KLINIK

geteilt: Eine wurde einer klassischen Operation mit einer Entfernung der Prostata unterzogen („radikale Prostatektomie“), die zweite Gruppe erhielt eine Strahlentherapie und die dritte

Gruppe wurde „aktiv überwacht“. Unter dieser „Active Surveillance“ (AS) oder dem „Active Monitoring“ (AM) verstehen Mediziner die regelmäßige Überwachung eines Patien-

ten auf seinen PSA-Wert. Dieses prostata-spezifische Antigen (PSA) wird im Blut gemessen und gibt mit hoher Zuverlässigkeit Auskunft darüber, ob ein Tumor vorliegt oder nicht. Ein Anstieg des PSA-Wertes kann – zusammen mit einem bildgebenden Verfahren wie dem MRT und einer Gewebeentnahme (Biopsie) – den Urologen helfen, Tumorveränderungen frühzeitig zu erkennen.

Eine der Kernaussagen der ProtecT-Studie war neben dem für alle Beteiligten niedrigen Risiko, tatsächlich an Prostatakrebs zu sterben, die Tatsache, dass dieses Risiko in allen drei Gruppen ungefähr gleich war. Allerdings zeigten die Strahlentherapie und auch die Prostatektomie die üblichen Nebenwirkungen wie Harninkontinenz und Impotenz, vor allem

auch eine Darminkontinenz nach der Strahlentherapie.

In Medizinerkreisen wird inzwischen von einer „Übertherapie“ vor allem bei den „Low-risk“-Patienten gesprochen. Sie sollten aktiv überwacht und erst dann einer invasiven Therapie unterzogen werden, wenn der Krebs fortschreitet.

Dieser Meinung ist auch der Heidelberger Spezialist Dr. Thomas Dill, der zusammen mit Dr. Martin Löhr die Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie leitet. Die beiden Urologen haben sich auf schonende Diagnosen und Therapien spezialisiert. Zu diesen schonenden Therapien gehört das Spektrum an fokalen, also zielgerichteten Behandlungen, die einen Tumor, wenn er wenig aggressiv und gut lokalisierbar ist, ins Visier neh-

men. Das kann mit Ultraschall nach der HIFU-Sonablation 500-Methode erfolgen oder mit kurzen Spannungsimpulsen nach der irreversiblen Elektroporation (IRE) oder auch mit der Photodynamischen Therapie (PDT).

„Wir sind der Meinung, und das deckt sich mit den Erkenntnissen der ProtecT-Studie, dass die aktive Überwachung von Tumorpatienten auch auf Fälle mit mittel-aggressiven Tumoren ausgeweitet werden sollte“, erklärt Thomas Dill. Eine radikale Entfernung der Prostata sei eine Überbehandlung. „Wir favorisieren fokale Therapien, um so dem Progressionsrisiko eines Tumors Rechnung zu tragen, ohne die schwerwiegenden Folgen einer radikalen Operation in Kauf nehmen zu müssen.“

mmh

## STELLENMARKT



Der neueste Trend:  
**LOHN-LAUFEN**

**Zusatzverdienst als Zusteller (m/w/d)**

unbefristet – auch als Quereinsteiger\*in für Zeitung

Lassen Sie uns darüber reden, wie Sie bei uns **langfristig** einen **sicheren** und **flexiblen** Nebenjob wenn gewünscht in Wohnortnähe ausüben können. Einfach anrufen, eine Mail schicken oder per WhatsApp eine kurze Nachricht.

**JETZT BEWERBEN**

bewerbung@boerstler.de oder unter

0800 / 55 444 99 oder per 0172 / 63 86 776

SÜDHESSEN  
**MORGEN**

Bergstraße Anzeiger

Schwetzingen Zeitung  
Hockenheimer Tageszeitung

## AUTOMARKT

**93 PKW/LKW KAUFGESUCHE**

### KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln, Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.  
**24 Stunden erreichbar!**  
**06157/9168006**  
**0174/6004673**

**KFZ BAR ANKAUF**

**Alle Fahrzeuge**  
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal).  
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.  
**06158 - 6086988**  
**0173 - 3087449**

**SOFORT BARZAHLUNG** für Ihren Gebrauchtwagen! Ankauf von PKW's, auch mit Unfall-Motorschaden und ohne TÜV! DÜLLER Automobile Wiesloch 0176 / 23157167 od. 06222/6859041

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen auch mit Mängeln, bitte alles anbieten. Zahle bar und fair 0177-3105303

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise! Tel. 0151-71872306, 06258-5089921

Kaufe PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, auch mit Mängeln. Bitte alles anbieten! Zahle bar und fair 0177-3105303.

**89 MOTORRÄDER**

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängeln oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar 06158-6086991, 0173-3087449

**87 CAMPING/WOHNWAGEN**

Besuchen Sie unsere **MEGA-Ausstellung** mit den Marken:  
Carthago · Knaus · Weinsberg · Tabbert Hobby · Chausson · LMC · VW-California · Vanastro.  
sonntags freie Umschau.  
Neue Adresse:  
Ketzlerweg 3  
67105 Schifferstadt  
www.rikis.de  
info@rikis.de  
 06235 / 449010  
Wohnmobile und Wohnwagen

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen Tel.03944-36160•www.wm-aw.de•Fa.

Dein Job.  
WIE FÜR DICH GEBACKEN.  
Komm in unser Genuss-Team als VERKÄUFER in HEIDELBERG! (m/w/d)

Jetzt bewerben

www.baecergoertz.de

**HAAS MEDIENGRUPPE**

**BAZ**  
BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: [www.azp24.de](http://www.azp24.de)

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergstraße Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

**20 STELLENANGEBOTE**

Attraktive Frauen und Studentinnen! Wer hat Spaß am Messieren? Ungelernte auch gerne. Gute Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten. [www.studioevita.de](http://www.studioevita.de) ☎ 0176 / 81402355

Suche handwerklichen Mitarbeiter in Dauerstellung. Tel. 0179 / 5023550

**BRATFISCH AUTOGLAS**  
Schnelldienst

Wir suchen für unseren Betrieb in Weinheim

**Autoglaser m/w/d**  
Gerne auch Quereinsteiger

Sie verfügen über:  
Teamgeist, Einsatzbereitschaft, handwerkliches Geschick.

Des Weiteren suchen wir eine/n **Kfm./Kffr.** für Büromanagement (m/w/d)

Senden Sie Ihre Bewerbung an: [wolfgang@bratfisch-autoglas.de](mailto:wolfgang@bratfisch-autoglas.de)

Bratfisch Autoglas Schnelldienst  
Olbrichtstraße 1 · 69469 Weinheim  
Tel.: 0 62 01-17 9 16

Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit nach Heidelberg gesucht unter

0172-3067416 o. 0681-985660

**STANDARD**  
GEBÄUDEREINIGUNG JACOBS GMBH

**job morgen.de**

**Job von do!**  
**Ned von sunschdwo!**  
Auf geht's, jetzt Job finden!

## FLOHMARKT

**STREICHEN · TAPEZIEREN · BODENBELÄGE**

Professionell · Günstig · 25 Jahre Erfahrung

Jakub Krzywkowski · Tel.: 01 76 - 24 44 28 00

**01 VERKÄUFE**

Suche Teppiche, Bilder, Möbel, Porzellan, Näh-Schreibmaschinen, Hausrat, Zinn, Geschirr Tel.: 0171/2937188

**1000 oder 640 l Wassertanks**, gereinigt, Anlieferung möglich. Fa. Moser, 69181 Leimen. Tel. 0152/54563297

Dame sucht Bekleidung aller Art, bzw. Sie suchen eine Alternative ihre Kaffeekasse aufzufrischen oder nur Platz zu schaffen? Dann bin ich goldrichtig. Kaufe auch Trachten, Schreib-u.Nähmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Pelze, Puppen, Bücher, Perücken, Briefmarken uvm. Sie können mich jederzeit erreichen, Tel.: 0621/54575161

Wir suchen Geweibe & Präparate! M. 0163 - 4925612

**02 KAUFGESUCHE**

**GOLDANKAUF**  
Gold + Brillantschmuck: alt + neu, auch defekt, Zahngold + Altgold, kauft und verkauft  
**Volker Stimpfges**  
Schmuck, Juwelen, Antiquitäten  
Kaufland Center (früher familia)  
Hertzstraße 1, HD, Tel. 0 62 21/30 73 39

**26 DIENSTLEISTUNGEN**

Steff's Umzüge-Haushaltsauflösung!  
☎ 06227/3847703 Handy 0174 / 5427618, Fax 06227/3847704

**06 URLAUB**

**25 Jahre seriöses Münzkabinett.**  
Kaufe Münzen jeder Art auch komplette Sammlungen sowie Tafelsilber, Uhren usw. zu fairen Preisen wie gewohnt. Sofortige Bezahlung. Mache auch Hausbesuche. Telefon 06205 / 2555372 od. 0162 / 6211090

Suche Stand-Wanduhren, Kamin-Kukus-Uhren, Pendeluhren uvm. aller Art auch defekt Tel.:0171/2964194

Handwerksmeister suchen Häuser & Whng. auch renov.bed. zum Kauf  
Ellinger Immobilien 0621 - 81 33 05

## IMMOBILIENMARKT

**35 IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE**

**HEIDELBERG BIENENSTOCK**  
EROS CENTER  
[www.bienenstock-heidelberg.de](http://www.bienenstock-heidelberg.de)

Achtung! Kaufe PKW + LKW auch ohne TÜV, Zustand egal, immer erreichbar 07261-1450492 o. 0176-30344909

## Bergheim: Neue Freifläche entsteht

SPERRUNG AB 9. APRIL

Heidelberg. In der Emil-Maier-Straße im Stadtteil Bergheim entwickelt die Stadt Heidelberg eine neue Freifläche: Hier können sich die Menschen im Quartier künftig treffen, aufhalten und ihre eigenen Ideen zur Gestaltung einbringen. Ab Dienstag, 9. April, wird der Abschnitt zwischen Berghheimer Straße und Alte Eppelheimer Straße für den Verkehr gesperrt. Um die Umgestaltung der Fläche zu ermöglichen, entfallen Stellplätze im öffentlichen Raum. Anschließend wird das Areal mit rund 20 Bäumen und Sträuchern begrünt. In den kommenden Monaten soll es mit Stadtmöbeln weiter ausgestattet werden. Zudem sind Akteurinnen und Akteure aus Bergheim und darüber hinaus aufgerufen, Mitmach-Aktionen und kleinere Veranstaltungen vorzuschlagen und dort zu realisieren.

### Dauerhafter Park ab 2030

Hintergrund ist, dass der Heidelberger Gemeinderat kürzlich das Konzept für den neuen Betriebshof der Rhein-Neckar-Verkehr (rvn) GmbH beschlossen hat. Im Zuge des Neubaus am aktuellen Standort in Bergheim sollen die Emil-Maier-Straße und die angrenzenden Parkplätze rückgebaut und entsiegelt werden. So kann ab 2030 auf rund 4000 Quadratmetern ein neuer Park entstehen. Bis es soweit ist, soll der künftige Park in der Emil-Maier-Straße jetzt schon als Freifläche gestaltet und genutzt werden. Finanziert wird die Realisierung eines solchen „vorläufigen Parks“ aus Mitteln des Förderprogramms „Mittendrinne Stadt“ der Stadt Heidelberg.

### Von Tischtennis-Turnier bis hin zum Konzert

Ein erster Schritt ist die Begründung der Fläche – unter anderem mit Schwarzkiefern, Pagoden-Hartriegeln, Zimtahorn, Zierkirschen und weiteren bis zu fünf Meter hohen Bäumen in Kübeln. Neben dem bereits bestehenden Parklet in der Emil-Maier-Straße sollen weitere Stadtmöbel auf dem Areal installiert werden. Die Fläche ist als Experimentierraum konzi-

piert, der Schritt für Schritt Ergänzungen erleben wird. Damit die neue Freifläche zum lebendigen Ort der Begegnung wird, können Vereine, Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen eigene Aktionen vorschlagen und umsetzen. Denkbar sind beispielsweise Turniere wie Tischtennis oder Schach, kleinere Live-Konzerte, Open-Air-Kinoabende, Kinderflohmärkte und vieles mehr. Wer Ideen für Aktionen hat, kann sich beim Nachbarschaftsbüro Westliches Bergheim telefonisch unter 06221/728 2182 oder per E-Mail an kontakt@hd-bergheim.de melden.

### Hintergrund

Das westliche Bergheim ist ein Stadtteil in Bewegung. In den nächsten Jahren wird sich das Quartier durch mehrere große Bau- und Stadtentwicklungsprojekte wandeln. Dazu gehören der Bau der Gneisenaubrücke, die Umgestaltung des rnv-Betriebshofs und der Emil-Maier-Straße sowie die Schaffung einer Radverbindung über den Neckar ins Neuenheimer Feld. Dabei will die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Attraktivität des Stadtteils weiter steigern. Ziel ist es, ein kreatives, gerechtes, offenes, grünes und aktives Quartier zu schaffen. Dafür hat die Stadt das „Integrierte Handlungskonzept westliches Bergheim – Perspektive 2034“ erarbeitet. Dieses dient als Rahmenkonzept für die künftige Entwicklung des Stadtteils.

### „Mittendrinne Stadt“ fördert Vielfalt

Die Stadt Heidelberg entwickelt ihre Innenstadt weiter: Unter dem Titel „Mittendrinne Stadt“ wird das Stadtzentrum von der Altstadt über Bergheim bis zum Hauptbahnhof bis 2025 mit einem Förderprogramm von 5,5 Millionen Euro gestärkt, darunter Bundesförderung aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Ministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.vielfehr.heidelberg.de](http://www.vielfehr.heidelberg.de) > Mittendrinne Stadt. *hd*

## Vielseitiges Programm in den Sommerferien

HOLZWURM BOXBERG

Heidelberg. Das Kinder- und Jugendzentrum Holzwurm Boxberg bietet vom 29. Juli bis 6. September ein vielseitiges Programm in den Sommerferien an:

### Experten – Kajaktourwoche mit dem „Holzwurm“

Hast Du schon Erfahrungen mit dem Kajakfahren? Warst Du bereits bei Kajakschulen vom Holzwurm, dem Jugendtreff Ziegelhausen oder dem City Cult dabei? Hast Du Lust, diese Erfahrungen bei Touren auszubauen? In dieser Woche hat jeder sein „eigenes Boot“. Beginnen werden wir mit einem kleinen Auffrischkurs in Ketsch. In den folgenden Tagen werden wir alte und neue Gewässer und neue Strecken in der Umgebung erkunden – selbstverständlich immer mit Schwimmwesten.

Natürlich wird es auch Zeiten für Picknick oder ein kurzes Bad geben, aber es wird in dieser Woche ums Kajakfahren gehen. Anmelden können sich nur erfahrene Kajakfahrer/innen und sichere Schwimmer/innen. Schwimmwesten und Verpflegung werden gestellt, aber bringt bitte Schwimmsachen, Handtuch, 2x Ersatzkleidung,

Sonnenschutz und Trinkflasche mit. Die Kajakschule findet in Kooperation mit dem Jugendtreff Ziegelhausen statt.

Daten: 29. bis 4. August, 10 Uhr bis etwa 17 Uhr. Alter: 12 bis 17 Jahre. Treffpunkt: Bauhaus Heidelberg Kurfürsten-Anlage 11 69115 Heidelberg. Der Anmeldeschluss ist der 31. Juli. Info: Holzwurm Boxberg Am Waldrand 21, 69126 Heidelberg, Telefon 06221/384 427, E-Mail [holzwurm-heidelberg@t-online.de](mailto:holzwurm-heidelberg@t-online.de)

### Internetwerkstatt

Im Kurs lernen wir die Grundlagen der Erstellung einer Website/Homepage. Wir schaffen uns einen Überblick über die Sprachen HTML und CSS sowie das Verwenden von Bildern im Internet. Dabei fangen wir ganz von vorne an und verwenden freie Programme, so dass jeder zuhause Weitermachen kann.

Daten: 2. bis 5. September für Kinder von 10 bis 14 Jahren, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Anmeldeschluss 28. Juli. Unkostenbeitrag 15 Euro. Voraussetzung ist ein geübter Umgang mit dem Internet. Anmeldung unter Telefon 06221/384 427 oder per E-Mail [holzwurm-heidelberg@t-online.de](mailto:holzwurm-heidelberg@t-online.de) *mmh*



Vor Ort: Ondrej Kobza und Andrea Edel (r.) am Poesiomat BILD: ROTHE

## Auf Knopfdruck ein Gedicht

„POESIOMAT“ AM NECKARUFER

Heidelberg. 17 ausgesuchte Kurztexte kann der Automat auf Knopfdruck vorsprechen: Am Heidelberger Neckarufer ist ein Poesiomat in Betrieb gegangen. Das Gerät, das kostenfrei Gedichte vorträgt, sieht ein wenig aus wie ein in den Boden gestecktes Ofenrohr.

Pünktlich zum Welttag der Poesie am 21. März ist das Angebot an den Start gegangen. Dahinter verbirgt sich eine Hörstation in Form eines Periskops, an der Interessierte laut Stadt „emblematische Texte – von Hölderlin bis Sasa Stanisic, von Brentano bis Hilde Domin – lauschen können“.

Teilweise wurden die Texte mit eigens erschaffenen Klängen untermalt, teilt die Stadt weiter mit. Alle Texte haben einen direkten Bezug zu Heidelberg und können per Knopfdruck ausgewählt werden. Zur Erinnerung an die Poesie von Muhammad Iqbal (1877-1938), nach dem der Aufstellungsort am Neckarufer benannt wurde,

wurde auch ein Text des pakistanischen Poeten und Philosophen in die Playlist eingearbeitet. Besonders klimafreundlich: Zum Lauschen wird kein Stromanschluss benötigt – die Energie zum Abspielen der Poesie erzeugen die Zuhörernden mit einer Kurbel selbst.

Standort des Poesiomaten ist die Station der „NeckarOrte“ am Berghheimer Iqbal-Ufer. Das Konzept stammt vom tschechischen Verein „Piána na ulici“ (deutsch: Piano auf der Straße). Erfinder Ondrej Kobza ist aus Prag angereist, um den Poesiomat – der gleichzeitig der erste in Deutschland ist – zu installieren und mit Kulturamtsleiterin Andrea Edel in Betrieb zu nehmen. In Prag, ebenso wie Heidelberg „Unesco City of Literature“, finden sich inzwischen sechs Poesiomaten.

Das Exemplar am Iqbal-Ufer ist finanziert durch das Programm „Mittendrinne Stadt“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt weiter. *miro*

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE

„DIE GOLDWAAGE“: Profis in Heidelberg beraten gerne

## Ungeliebten Schmuck einfach zu Geld machen

Heidelberg. Schnell, unkompliziert und fair – diese Attribute passen wohl am besten zum Heidelberger Ladengeschäft „Die Goldwaage“. Hier können Kunden Gold, Silber oder viele weitere Edelmetalle im Handumdrehen zu Geld machen.

Die Ware wird vor den Augen des Kunden sortiert, geprüft und gewogen – denn auf Transparenz wird bei der „Goldwaage“ großen Wert gelegt. „Bei uns dürfen die Kunden beim gesamten Vorgang zusehen. So können wir versichern, dass am Ende das bestmögliche Ergebnis erzielt wird“, weiß der Inhaber. Aktuell würden Kunden enorm von den stetig steigenden Goldkursen profitieren, ein Verkauf von nicht beachteten Schätzen lohnt sich also aktuell besonders.

„Viele unserer Kunden erben Schmuck, wollen diesen aber nicht selbst tragen. Bei uns können sie die Erbstücke zu fairen Preisen veräußern und so ganz einfach die Haushaltskasse aufbessern“, so der Experte. Was viele Menschen übrigens nicht wissen: Zahngold ist besonders wertvoll, da die Goldlegierung – also der Goldanteil – meist sehr hoch ist. Nach Begutachtung des Goldes wird – nach dem aktuellen Tageskurs – der Wert errechnet und dann bar oder per Überweisung ausgezahlt. Das Gold wird anschließend vor Ort im Laden eingeschmolzen und danach zur sogenannten Scheideanstalt geschickt: Dort wird das Feingold herausgearbeitet, so dass das Endprodukt wieder zu über 90 Prozent aus reinem Gold entsteht.

Dieses Gold wiederum wird dann in der Industrie verarbeitet oder erneut zu Schmuckstücken verar-



beitet. Man könnte also sagen, Gold und viele andere Edelmetalle werden sinnvoll recycelt und wiederverwendet. Eine schöne Art, um Erbstücke oder ungeliebten Geschenken ein zweites Leben zu schenken.

### Folgende Ware wird angekauft

- Goldschmuck
- Zahngold
- Altgold/Bruchgold
- Goldmünzen
- Goldbarren
- Silberschmuck
- Silbermünzen
- Silberbesteck
- Platin
- Palladium
- Luxusuhren
- Luxusaschen
- Diamanten/Edelsteine
- Zinn

In der „Goldwaage“ in Heidelberg weiß man schon lange um die Vorzüge von Gold. Der Familienbetrieb ist auch nach Jahrzehnten immer noch in familiärer Hand und betreibt Ladengeschäfte in ganz Deutschland – eines sogar in den Niederlanden. Kunden sind bei der „Goldwaage“ also in den besten Händen: hier wird alles wortwörtlich auf die Goldwaage gelegt – doch am Ende profitiert nicht nur der Händler, sondern vor allem die Kunden!

pr/kts/BILD: GOLDWAAGE

„Die Goldwaage“  
Rohrbacher Straße 44  
69115 Heidelberg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

E-Mail: [info@goldwaage-heidelberg.de](mailto:info@goldwaage-heidelberg.de)  
Telefon: 06221/360 7700  
Internet: [goldwaage-heidelberg.de](http://goldwaage-heidelberg.de)

Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner

**SIMPLY THE BEST**  
DIE TINA TURNER STORY

[www.tina-turner-story.com](http://www.tina-turner-story.com)

**30.4.24 MANNHEIM**  
Rosengarten

Karten erhältlich in allen bekannten VK-Stellen und unter [meinmorgen.app/tickets](http://meinmorgen.app/tickets)

MORGEN MANNHEIM 24 COYO ENTERTAINMENT

**IMPRESSUM**

■ Badische Anzeigen Verlags-GmbH  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim  
Geschäftsführer:  
Florian Kranefuß  
Robert Schmidlein  
Bernd Masal

■ Media:  
HAAS Media GmbH  
Franziska Jaster  
Yvonne Wenzel

■ Redaktion:  
HAAS Publishing GmbH  
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim

■ Druck:  
Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlags GmbH  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim

**HEIDELBERG**

Vom 28. März bis zum 14. April 2024

**DINOSAURIER IM REICH DER URZEIT**

**Die Live-Erlebnisausstellung!**

Der gefährliche Tyrannosaurus Rex, der räuberische Velociraptor, der gewaltige Brachiosaurus und weitere Giganten der Urwelt werden in unserer mobilen Erlebnis-Ausstellung „Dinosaurier – Im Reich der Urzeit“ wieder zum Leben erweckt. Die täuschend echt wirkenden, lebensgroßen Modelle werden sich sogar bewegen können und Geräusche machen.

Bestaunen Sie die gigantischen Tiere hautnah!

**Die Sensation aus den USA mit vollbeweglichen animierten Dinosauriern ist nach riesigem Erfolg nun auch im Rhein-Neckar-Gebiet zu erleben:**

**Heidelberg Messplatz**  
(Navi: Kirchheimer Weg 69, 69124 Heidelberg)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
wochentags von 14–18 Uhr  
dienstags geschlossen  
Sa., So. & Feiertag von 11–18 Uhr

**Dinos bis 30 Meter Länge!**

**GUTSCHEIN: NUR 8,- EURO EINTRITT!**  
Nur bei Vorlage dieser Seite. Gültig für eine Person.

Weitere Informationen unter [www.dinoinfo.de](http://www.dinoinfo.de)

# Aus 24 Architektenteams acht herausgefiltert

**PATRICK-HENRY-VILLAGE:** Im Juli soll feststehen, wie das Ankunftscenter aussehen wird

VON MICHAELA ROSSNER

Heidelberg. Wie geht es weiter mit dem Ankunftscenter in Patrick-Henry-Village (PHV)? Wie die Stadt mitteilt, werden die Pläne für den Neubau nun konkreter: Im städtebaulichen Wettbewerb hat eine Jury aus 24 Entwürfen acht ausgewählt. Im Juli sollen die nächsten Entscheidungen getroffen und die Bauplanung auf den Weg gebracht werden. Mit einem Baubeginn wird nicht vor 2028 gerechnet.

Vorgesehen ist ein zweigeteilter Bau: Neben dem eigentlichen Betten- und Wohnbereich wird es einen Verwaltungstrakt geben. Etwa vier Hektar Fläche soll das neue Ankunftscenter bekommen – aktuell nutzt es mehr als 30 Hektar Fläche. Rund 185 Millionen Euro soll das neue Ankunftscenter inklusive Außenanlagen kosten. Die Stadt muss dazu aber keinen Beitrag leisten, das Land Baden-Württemberg baut und betreibt die Einrichtung.

Das Ankunftscenter in PHV ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und wurde 2015 mit den steigenden Geflüchteten Zahlen zunächst als Übergangslösung eingerichtet. Die Gebäude – Wohnhäuser, Arztpraxen, Sporteinrichtungen und Schulen sowie Geschäfte – standen



Das Ankunftscenter befindet sich aktuell etwa in der Mitte von Patrick-Henry-Village: Der Neubau rückt nach Nordosten (oben) an die A 5 heran.

gepartie“. Denn die immer wieder verlängerte „Interimslösung“ stand lange den städtebaulichen Planungen für den neuen Stadtteil Heidelbergs im Weg. 10 000 Menschen sollen in dem neuen, 16. Stadtteil einmal wohnen, 5000 sollen hier ihren Arbeitsplatz finden.

Im Land gibt es derzeit mehr als zehn Aufnahmestandorte. Neben dem Ankunftscenter in Heidelberg sind es vier Landeserstaufnahmestellen (LEA) in Ellwangen, Sigmaringen, Freiburg und Karlsruhe. Das Konzept: Nach wenigen Tagen oder Wochen sollen die Geflüchteten in Folgeunterkünfte an die Kommunen verteilt und in den Städten und Gemeinden integriert werden.

## Mannheim geschlossen

Außerdem werden fünf Erstaufnahmestellen in Eggenstein-Leopoldshafen, Schwetzingen, Giengen, Tübingen und Mannheim geführt. Dort werden registrierte Geflüchtete untergebracht, bevor sie Kommunen zugewiesen werden. Die Erstaufnahmestelle in Mannheim ist derzeit aber wegen Sanierung außer Betrieb. Insgesamt verfügt das Land den Angaben nach über rund 13 200 Plätze für Geflüchtete. (mit lsw)

seit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte 2014 leer.

## Versorgung an einem Ort

Die Einrichtung, in der Geflüchtete nicht nur registriert und medizinisch versorgt wer-

den, sondern auch ein Asylverfahren angehen können, wurde bundesweit bald zum Vorbild für andere Ankunftscenter. Bis zu 600 Geflüchtete können täglich untersucht und registriert werden. Mit Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine

war die Kapazität im Ankunftscenter Ende 2022 von 2800 auf 3500 Menschen angehoben worden.

Aus stadtplanerischer Sicht wurde die „Zwischenlösung“, die nun bald ins zehnte Jahr geht, indes bald eher zur „Hän-



Viele Kinder und Jugendliche beteiligten sich: Eine Woche lang waren Fleißige aus Schulen, Kitas, Firmen und Vereinen, aber auch einzelne Personen in Heidelberg unterwegs. BILD: ROTHE

## 20 000 Zigaretten in zwei Stunden

### FRÜHJAHRSPUTZ-AKTION

Heidelberg. Zigarettenkippen, gefüllte Hundekotbeutel, Papiertaschentücher sowie Metallteile, Autoreifen, Verpackungen und Glasscheiben: Es gibt fast nichts, was die freiwilligen Helfer bei der Frühjahrsputz-Aktion fanden. 3500 Menschen haben sich an der von der Stadt organisierten Aktion beteiligt. Eine Woche lang waren Fleißige aus Schulen, Kitas, Firmen und Vereinen, aber auch einzelne Personen unterwegs. Zusammen haben sie rund 125 Kubikmeter Abfall eingesammelt. Das teilt ein Sprecher der Stadt mit.

1900 Kinder und Jugendliche von 45 Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie Jugendeinrichtungen haben sich mit Mülltüten und Abfallzangen bewaffnet an den Putztagen beteiligt. Zum Auftakt ging Umwelt- und Klimaschutz-Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain mit vielen Bürgern, Gemeinderätinnen und anderen Fleißigen gemeinsam auf die Jagd nach den „Kippen“. Die Auftaktveranstaltung machte mit verschie-

den Informationsangeboten schwerpunktmäßig auf die Folgen von herumliegenden Zigarettenkippen für die Umwelt aufmerksam. Rund 20 000 Zigarettenstummel haben die Teilnehmenden so rund um die Stadtbibliothek und in Bergheim innerhalb von zwei Stunden eingesammelt.

### Schwerpunkte im Wald und auf öffentlichen Plätzen

Trotz wechselhaften Wetters haben in der folgenden Waldputz-Woche insgesamt 420 Menschen mit ihren Zangen und Handschuhen die Stadtteile und den Wald von kleinem und großem Unrat gereinigt. Der Waldputztag wurde fachkundig unterstützt durch die Geopark-vor-Ortbegleiterinnen.

Elf Vereine, Firmen und Institutionen mit etwa 230 Personen waren ebenfalls rund um Schulen und Kindertageseinrichtungen im Einsatz. Gereinigt wurden die Gelände rund um Schulen und Vereinsgelände sowie öffentliche Plätze. miro

**Martina Held**  
Mediaberaterin **BAZ**

Ihre Ansprechpartnerin für:  
Altstadt, Weststadt, Bergheim, Kirchheim, Südstadt, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund und Bahnstadt

Kontakt:  
Telefon: 0621 392-1249  
m.held@haas-mediengruppe.de

**Songül Gül**  
Mediaberaterin

Ihre Ansprechpartnerin für:  
Leimen, Sandhausen, St. Ilgen, Eppelheim, Wilhelmsfeld, Ziegelhausen, Schlierbach, Wieblingen, Pfaffengrund, Neuenheim, Handschuhsheim, Dossenheim, Schriesheim, Dilsberg, Neckargemünd, Mauer, Wiesental, Bammental

Kontakt:  
Telefon: 0621 392-1235  
s.guel@haas-mediengruppe.de



Die Geehrten: Christoph Conrad, Clara Sickinger, Christina Sickinger, Dieter Kaiser, Charlie Leibl, Monika Schuler-Leibl, Rudolf Thirof, Anni Thirof, Pastoralreferent Michael Hartmann BILD: ST. CÄCILIA

## Treue Sänger geehrt

### KIRCHENCHOR ST. CÄCILIA: Jahreshauptversammlung

Neckargemünd. Seine Jahreshauptversammlung hielt der Kirchenchor „St. Cäcilia“ Anfang März ab. Die anschließende Versammlung war von Berichten und Ehrungen geprägt. In seinem Rechenschaftsbericht beleuchtete Christoph Conrad (Vorstand) und Christina Sickinger (Schriftführerin) die Unternehmungen des Chores mit Gestaltung von Gottesdiensten und zwei Konzerten 2023.

Der Kirchenchor hat dann einige Sänger für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement im Vorstand geehrt. Be-

#### Die Geehrten

- 20 Jahre: Monika Schuler-Leibl, Charlie Leibl, Anni Thirof, Rudolf Thirof, Christina Sickinger
- 15 Jahre: Clara Sickinger

sonders aber galt der Abend der Ehrung vom Chor Dieter Kaiser zu seinem 40. Chorleiterjubiläum es wurde ein Zitat verwendet: „Es gibt Menschen, die hören Musik. Es gibt Menschen, die leben Musik. Musik ist mehr.“

Musik ist Balsam für die Seele.“ Diese Worte treffen auf Dieter besonders zu: Seine musikalische Verlässlichkeit sowie die Liebe zur Musik zeichnen den Chorleiter Dieter aus.“

Da es wegen der Pandemie 21/22 keine Jahreshauptversammlung gegeben hatte, wurden am 5. März die Ehrungen für die Jahre 2021/2022 vorgenommen.

Der Rest des Abends wurde gefeiert wie ein Familien-Fest, unterstützt von fleißigen Helfern in Saal und Küche, er klang bei einem Umtrunk aus. csl

## „Erfolgreiches Altern“

### STUDENTAG AM 26. APRIL

Heidelberg. Im hohen Alter noch am Leben teilnehmen, körperlich und geistig relativ rüstig und mit sich selbst und seinem Leben zufrieden: so sollten alte Menschen nach der Vorstellung vieler Fachleute, Aktivisten und auch Betroffenen ihr Alter erleben. „Erfolgreiches Altern“ nennt sich dieses aus den USA stammende Konzept, das hierzulande seit Jahren die Diskussion über die Situation alter Menschen bestimmt.

Aber ist diese Vorstellung überhaupt realistisch? Und wenn ja, kann sie auch von alten Menschen erreicht werden, die weder wohlhabend noch gebildet sind? Dieser Frage geht Prof. Dr. Hans-Werner Wahl vom Netzwerk Altersforschung der Universität Heidelberg bei seinem Vortrag auf dem „Studientag Gerontologie“ am Freitag, 26. April, im „Adolf-Schmitt-Haus“, Heiliggeiststraße 17, Heidelberg, nach.

Der Titel seines Vortrages heißt „Erfolgreiches Altern: Überlegungen zu einem schillernden Konzept der Altersforschung“. Neben Hans-Werner Wahl sprechen bei diesem Fachtag auch weitere Experten der Universität Heidelberg zum Thema „Alter“: Dr. phil. Stefanie Wiloth vom Institut für Gerontologie referiert über das Thema „Was können Kommu-

nen von pflegenden Angehörigen lernen?“ und Olivia Odrasil, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im institutsübergreifenden Projekt EXSolidarity der Universität Heidelberg, stellt ihre Erkenntnisse zum Thema „Kirchliche Sorgegemeinschaften in der Unterstützung häuslicher Pflege – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ vor. Eingeladen zu dem Studientag sind Fachleute aus der Arbeit mit und für alte Menschen, Pflegekräfte, Ehrenamtliche, Angehörige sowie Studierende der Gerontologie, Psychologie, sozialen Arbeit, Soziologie, Theologie oder verwandter Wissenschaften. Neben den Vorträgen gibt es reichlich Gelegenheit zur Vertiefung und Diskussion.

Der Studientag dauert von 10 bis 15 Uhr und kostet inklusiv Mittagsimbiss und Getränke 38 Euro. Er findet bereits seit mehreren Jahrzehnten einmal im Jahr statt. Wer ihn daheim vom PC aus verfolgen will, zahlt lediglich 28 Euro. Veranstalter sind die Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Kooperation mit dem Institut für Gerontologie, dem Netzwerk Altersforschung und der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung Heidelberg. Die Anmeldung muss bis zum 12. April per E-Mail an eeb-baden@ekiba.de erfolgen. red

**HAAS MEDIENGRUPPE**

**BAZ**  
BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG  
HEIDELBERG

„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: [www.azp24.de](http://www.azp24.de)



Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:  
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergstraße Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.



**Wir machen die Dossenheimer Landstraße fit für die Zukunft.**

März 2024 bis Herbst 2026 – jetzt informieren!

